

## Handball Oberliga männliche Jugend A

BSC Victoria Naunhof - NSG Glauchau/Meerane 35:26 (19:11)

Glanzloser Sieg (C.Lehmann)

Nach mehrwöchiger Unterbrechung empfangen unsere Jungs der männliche Jugend A nun am vergangenen Sonnabend (7.11.) den Tabellenletzten NSG Glauchau/Meerane. Alle Spieler schienen sich außerordentlich auf einen vermeintlich schwächeren Gegner zu freuen, doch der Trainer forderte in seiner Ansprache vor dem Spiel dennoch höchste Konzentration und Kampfeswillen. Da zwei Spieler bereits Erfahrung in der Oberliga Männer gesammelt hatten, galt es, dieses Spiel keineswegs auf die leichte Schulter zu nehmen. Zwar konnte man sich nach Anpfiff über die Stationen 4:0 und 5:1 auf 8:2 absetzen, doch war Trainer Chris Bleul absolut nicht zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft, die den Spielstand keineswegs rechtfertigte. Die Abwehrarbeit war als durchwachsen zu bezeichnen und im Angriff konnte man auch nicht überzeugen. Das Spiel war von Zuspilfehlern und vielen Einzelaktionen geprägt.

Bis zur Halbzeit konnte man den Vorsprung trotzdem auf 19:11 ausbauen, da die Jungs sich langsam fingen und nun zumindest eine solide Leistung ablieferten.

In der Pause appellierte der Trainer an die Mannschaft, sich jetzt nicht hängen zu lassen und das Spiel konsequent bis zum Ende durchzuziehen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte gelang es sich auf 25:11 abzusetzen, was dem Trainer die Möglichkeit bot, alle Spieler von der Bank einzuwechseln.

Was nun folgte war ein glanzloses, aber stabiles Spiel. Die deutliche Führung geriet trotz einer nach wie vor nicht überragenden Leistung nicht in Gefahr.

Bei aller Kritik muss dennoch gesagt werden, dass es die Jungs keineswegs an Willen und Einsatz haben mangeln lassen. Auch die 11 Zeitstrafen (6:5) sind definitiv keine Folge einer unfairen Partie.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Mannschaft im kommenden wichtigen Spiel gegen die SG Kurort Hartha (auswärts am 14.11.) wieder geschlossener und konzentrierter präsentiert.

Für den BSC Victoria Naunhof spielten: Thomas Zschoche (TW), Tom Geisler (14/1), Jakob Bader, Björn Erik Schulze (3), Christian Lehmann (6), Paul Mannewitz (4), Hans Thom (1), Anton Watzek, Maximilian Böhme (6), Max Baruth (1), Markus Schirmer